

Ascona 2012, die “Stadt der Frauen” - Jazzfestival vom 21. Juni bis 01. Juli

03.06.2012 16:39 von jazz (Kommentare: 0)

Jazzfestival vom 21. Juni bis 01. Juli

Jazz unter Palmen am Lago Maggiore: das Programm von Ascona 2012 bietet Special Events, bekannte Namen (wie z.B die Königin des Souls aus New Orleans Irma Thomas oder den deutschen Trompeter Till Brönner), aufstrebende Jungmusiker und spektakuläre Musik, von New Orleans Jazz bis Swing, von Blues bis Gospel, von R&B bis Funk.

JazzAscona, die Tessiner Kulturinitiative hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich an nationaler und internationaler Ausstrahlung gewonnen. Das Festival bietet 2012 die enorme Zahl von annähernd 200 Konzerten, Special Events, Jamsessions und das vor der wunderbaren Kulisse der Seepromenade.

Die Macher des Festivals (21. Juni bis 1. Juli) haben die diesjährige Ausgabe ganz "im Zeichen der Frau" gestaltet. Unter dem Motto «Sophisticated Lady» sollen vor allem die weiblichen Musikerinnen der internationalen Jazz-, Soul- und Bluesszene ins Rampenlicht gerückt werden.

Dem Thema folgend, präsentiert das Festival 2012 in seinem Programm Künstlerinnen wie die Organistin Rhoda Scott, die amerikanische Vokalistin Niki Haris, die Kontrabassistin Nicki Parrott aus Australien, die schwedische Posaunistin Gunhild Carling (mit der spektakulären Carling Family zum ersten Mal in Ascona) oder die Sängerin Alexia Gardner, Gewinnerin des Swiss Jazz Award 2011.

Neben den arrivierten und bekannten Musikerinnen werden aber auch vielversprechende Newcomerinnen vorgestellt: die kanadische Trompeterin Bria Skonberg, die Pianistin und Sängerin Champion Fulton, ein aufgehender Stern der New Yorker Jazzszene, die australische Sängerin Emma Pask, über die man nur lobende Worte hört, oder die aufstrebende Pianistin, Gitarristin und Sängerin Butterscotch, ehemals Finalistin in America's Got Talent.

Als Star erscheint im diesjährigen Programm die Königin des Soul, Irma Thomas. Sie gilt als berühmteste Frauenstimme von New Orleans und hat eine über 50-jährige Karriere vorzuweisen, während derer sie zu einer der grossen klassischen Stimmen Amerikas avancierte. Mehrmals war sie für einen Grammy nominiert, 2007 hat sie ihn gewonnen. Irma Thomas wird ein einziges Konzert geben und am Mittwoch,

27. Juni, den Ascona Jazz Award entgegen nehmen.

Doch nicht nur Frauen gehören zu den diesjährigen Highlights des Jazzfestivals. Hinter der Konzertankündigung der Sorelle Marinetti (die Marinettischwestern) verbirgt sich der Auftritt einer italienischen Travestiegruppe.

Neben Spitzenkönnern des traditionellen amerikanischen Jazz (Jon Faddis, Warren Vaché oder Wycliffe Gordon) tritt auch der legendäre Saxofonist von James Brown, Pee Wee Ellis auf, an der Seite von Lillian Boutté.

Die Veranstalter freuen sich auf Till Brönner, Sänger und Trompeter - Brönner wird in Ascona mit seinem Quintett an den ersten Festivaltagen, 21. und 22. Juni, aufspielen.

Die Delegation von Musikern aus New Orleans ist auch dieses Jahr gut vertreten. Beispielsweise mit dem Kontrabassisten Mark Brooks (mit der 80-jährigen Sängerin und Dozentin Germaine Bazzle, einer echten musikalischen Ikone der Stadt am Delta, die zum ersten Mal in Europa auftritt) und dem Trompeter Norbert Susemihl.

Während des Festivals wird auch die Endphase des Swiss Jazz Award ausgetragen. Als Finalisten stellen sich Christina Jaccard/Dave Ruosch, Martin Lechner und das Bogaloo Quartet des Luganeser Gitarristen Sandro Schneebeili dem Wettbewerb. Der Sieger wird am Sonntag, 24. Juni, gekürt - am Ende einer letzten, ultimativen musikalischen Herausforderung vor Festivalpublikum, live übertragen vom Schweizer Radio RSI Rete Due.

Reichhaltig ist auch das Rahmenprogramm, unter anderem mit einer Ausstellung zum Thema "Jazz Ladies", kuratiert von SwissJazzOrama sowie Begegnungen mit Musikern, Videoprojektionen, Gospelkonzert in der Kirche.

Weitere Informationen: www.jazzascona.ch

Einen Kommentar schreiben